

storico italiano, Serie IV. XV, 325 ff.) verbessert herausgegeben.
H. Bl.

54. In den Annalen des hist. Vereins f. d. Niederrhein, Heft 63, S. 1 ff. identifiziert A. Meister, einem Gedanken des verstorbenen v. Urlichs nachgehend, den in Briefen Poggio's aus den Jahren 1427—29 und einem Brief Traversari's von 1435 mehrfach genannten Nicolaus Treverensis mit dem späteren Cardinal Nicolaus von Cues. Trifft diese Annahme zu, wofür Vieles zu sprechen scheint, so fällt auf des letzteren Leben in den 20er Jahren des 15. Jh., über das wir bisher wenig wussten, neues Licht; er erscheint als ganz von den humanistischen Bestrebungen der Zeit erfüllt, in deren Dienst er als eifriger und glücklicher Sammler von klassischen Hss. tritt.

55. A. Weiss, Aeneas Sylvius Piccolomini als Papst Pius II. (Graz, Moser 1897), bietet nach einer Würdigung von dessen litterarischer Thätigkeit 149, bis auf 2 ungedruckte, Briefe vom 6. April 1453 bis 10. Februar 1454 aus dem von Voigt (Archiv f. oesterreich. Gesch. XVI, 332) besprochenen Cod. 3389 der Wiener Hofbibliothek.

H. Bl.

56. In den Nachrichten der Göttinger Gesellsch. der Wissenschaften 1897 n. 2 hat P. Kehr weitere Berichte über 'Papsturkunden in Pisa, Lucca, Ravenna und Reggio nell' Emilia erstattet. Auch hier sind nebenbei einige Kaiserurkunden verzeichnet: in Reggio (wo aus den Arch. capit. eine Copie saec. XVI. von Jaffé-L. 3716 für Quedlinburg angeführt wird) eine Copie saec. XVII. von St. 3895 im Archiv von S. Prospero und eine Copie saec. XIII. eines D. Friedrichs II. vom August 1239 für Marola im Archivio Venturi; aus Pisa ein D. Christians von Mainz 1165 Febr. 14 im Arch. arcivescovile; aus Ravenna die Orr. von St. 3713. 4592. BF. 353 im Arch. capit.; Copien eines D. Konrads II. von 1037 April 16 und eines Placitums Heinrichs III. von 1047 Apr. 7 für S. Giovanni Evangelista in der Biblioteca Classense und Regesten von 3 DD. von 1013. 1055 und 1160 für S. Adalberto aus einem Codex des Arch. comunale vecchio. Aus dem Bericht über Venedig S. 301 notiere ich hier nachträglich eine N. A. XXII, 594 nicht verzeichnete unbekannte Urkunde Otto's IV. von 1210 Apr. 30 in Cod. Marcian. Cl. IV. c. 12 saec. XVI. — Unter den mitgetheilten Papsturkunden ist besonders wichtig das S. 227 gedruckte Bruchstück des